



Herzlich willkommen

zur

StuBo-Vollversammlung

26.04.2016, Städt. Gymnasium Bad Driburg

Mitt finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Europäische UNION



Europäischer Sozialfonds



Aktuelles: Potenzialanalyse

- Das Vergabeverfahren läuft derzeit durch die LGH und soll rechtzeitig vor den Sommerferien abgeschlossen sein, so dass Schulen und Träger frühzeitig die Umsetzung für das Schuljahr 2016/17 planen können.

Neuerungen

- Träger sollen Vertrag für 3 Schuljahre erhalten – mehr Kontinuität ist gegeben.

Rolle der Koko

- Koordiniert den Gesamtprozess zwischen Träger und Schulen
- Recht auf Hospitation (unangekündigt) bei Durchführung und Auswertungsgesprächen mit standardisiertem Rückmeldeverfahren für die LGH zur landesweiten Qualitätssicherung
- Der Datenschutz bleibt dabei gewahrt – Koko erhält keine schriftlichen Auswertungsergebnisse der SuS



Aktuelles: Potenzialanalyse

Personal

- In jedem Beobachtungsteam muss sozialpädagogische Fachkompetenz und Ausbildungserfahrung vorhanden sein.
- Alle Beobachter/innen verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung/Studium mit mindestens einjähriger Berufserfahrung.
- Alle Beobachter/innen wurden geschult auf das Testverfahren.

Durchführungszeitraum

- 1. Schultag nach den Sommerferien bis letzter Schultag vor den Weihnachtsferien - inklusive:
 - mindestens einer Informationsveranstaltung für Eltern unter Einbeziehung der Agentur für Arbeit und der KokO
 - Durchführung inklusive Nachholtermine (vorab vereinbaren!)
 - Auswertungsgespräche mit SuS und deren Eltern
 - Ausgabe des Portfolios durch den Träger (Zeitraum klären!)



Aktuelles: Potenzialanalyse

Zeitliche Ressourcen

- Dauer: 6 Zeitstunden inklusive Pausen
- Auswertung: nicht am Tag der PA, sondern innerhalb von zwei Wochen nach der PA

Datenschutz

- Erklärung holen die Schulen ein – zusätzliche Erklärungen durch den Träger sind nicht zulässig.
- Träger dürfen vor der PA keine personenbezogenen Daten der SuS einholen.
- Sämtliche Ergebnisse der PA werden den SuS im Rahmen des Auswertungsgesprächs ausschließlich persönlich und individuell übergeben.
- Anschließend werden alle Daten beim Träger vernichtet.
- Erforderliche Daten der SuS:
 - Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht
 - KEINE Anschrift, Email-Adresse etc.
 - Werbungsverbot für die Träger!



Aktuelles: Potenzialanalyse

Verfahren

- Träger stellt Raum zur Verfügung und übernimmt Organisation
- Schule trägt Fahrkosten über Schulträger und organisiert Transport
- Schwerpunkt liegt auf handlungsorientierten Verfahren, PC-Übungen dürfen maximal eine Stunde umfassen.
- Beobachterwechsel nach jeder Aufgabe
- Beobachterschlüssel 1:4
- Das Ergebnis der PA endet nicht in einer Berufsempfehlung, sondern gibt Hinweise für Berufsfelderkundungen und Praktika.
- Bei den Auswertungsgesprächen sind die Eltern einzubeziehen – die Termine für die Auswertungsgespräche sind daher bereits beim Informationsabend für die Eltern bekannt zu geben.
- Ein Auswertungsgespräch dauert mindestens 30 Minuten.
- Nach Abschluss der PA führt der Träger mit der Schule (Schulleitung, Klassenleitung, Stubos) ein Abschluss- und Evaluationsgespräch.



Neuerungen im Schuljahr 2016/2017

Standardelemente für Flüchtlinge und Seiteneinsteiger

➤ Flexibilisierung bei PA ist geplant:

- Flüchtlinge im Regelsystem nehmen in Jgst. 8 an PA teil
- Flüchtlinge in Jgst. 9 nehmen an PA der Jgst. 8 teil
- Flüchtlinge können dann anträgergestützter BFE und Praxiskursen teilnehmen

KAoA kompakt

- Flüchtlinge an Berufskollegs sollen ein kompaktes Angebot an Potenzialanalyse und Praxisphasen erhalten.
- Das MAIS erstellt hierzu derzeit ein Konzept.
- Details noch nicht bekannt.



Angebotsatlas „Auf dem Weg ins Berufsleben“

- Broschüre enthält u.a. kostenlose Angebote für Schulen und Schülerinnen und Schüler zum Thema Berufsorientierung
- Die Broschüre kann kostenlos bei der Koko Kreis Höxter bestellt werden.
- Eine Bestellliste liegt bei dieser Veranstaltung aus.
- Alternativ können die Broschüren per Email bei Frau Jockisch bestellt werden (c.jockisch@kreis-hoexter.de).

KREIS HÖXTER
Bildungsregion Kreis Höxter
Berufswahlberatung
Berufswahlberatung ist ein Angebot der Bildungsregion Kreis Höxter. Es besteht aus einer Beratung, die individuelle Interessen und Berufswünsche mit den Anforderungen des Arbeitsmarkts vergleicht. Ein Beratungstermin dauert ca. 45 Minuten. Der Berater hilft dabei, die richtige Ausbildung zu finden, die zu den eigenen Interessen passt. Berufswahlberatung ist ein kostenloses Angebot der Bildungsregion Kreis Höxter.

Übersichtsplakate „Von der Schule in den Beruf“

Jede Schule erhält 4 Plakate zum Aushang im BOB:

- 1.** Hauptplakat mit Bildungsangeboten im Kreis Höxter (DIN A1)
- 2.** kleines Plakat (DIN A2) mit Gegenüberstellung von Beruflicher und Schulischer Ausbildung in der Region
- 3.** kleines Plakat (DIN A2) mit Beratungsstellen und -angeboten sowie Hinweisen zur finanziellen Förderung von Ausbildung und Studium
- 4.** Zusatzplakat (DIN A1) mit unterstützenden Angeboten für junge Menschen U25 bei partiell fehlender Ausbildungsberufe sowie mit Reha-Status

➤ **Außerdem:** Plakate werden digital zugänglich gemacht über die Homepage des Kreises

➤ **Ansprechpartnerin** in puncto Korrekturen und Aktualisierungen ist Frau Sonntag (p.sonntag@kreis-hoexter.de).



Buchungssportal für Berufsfelderkundungen



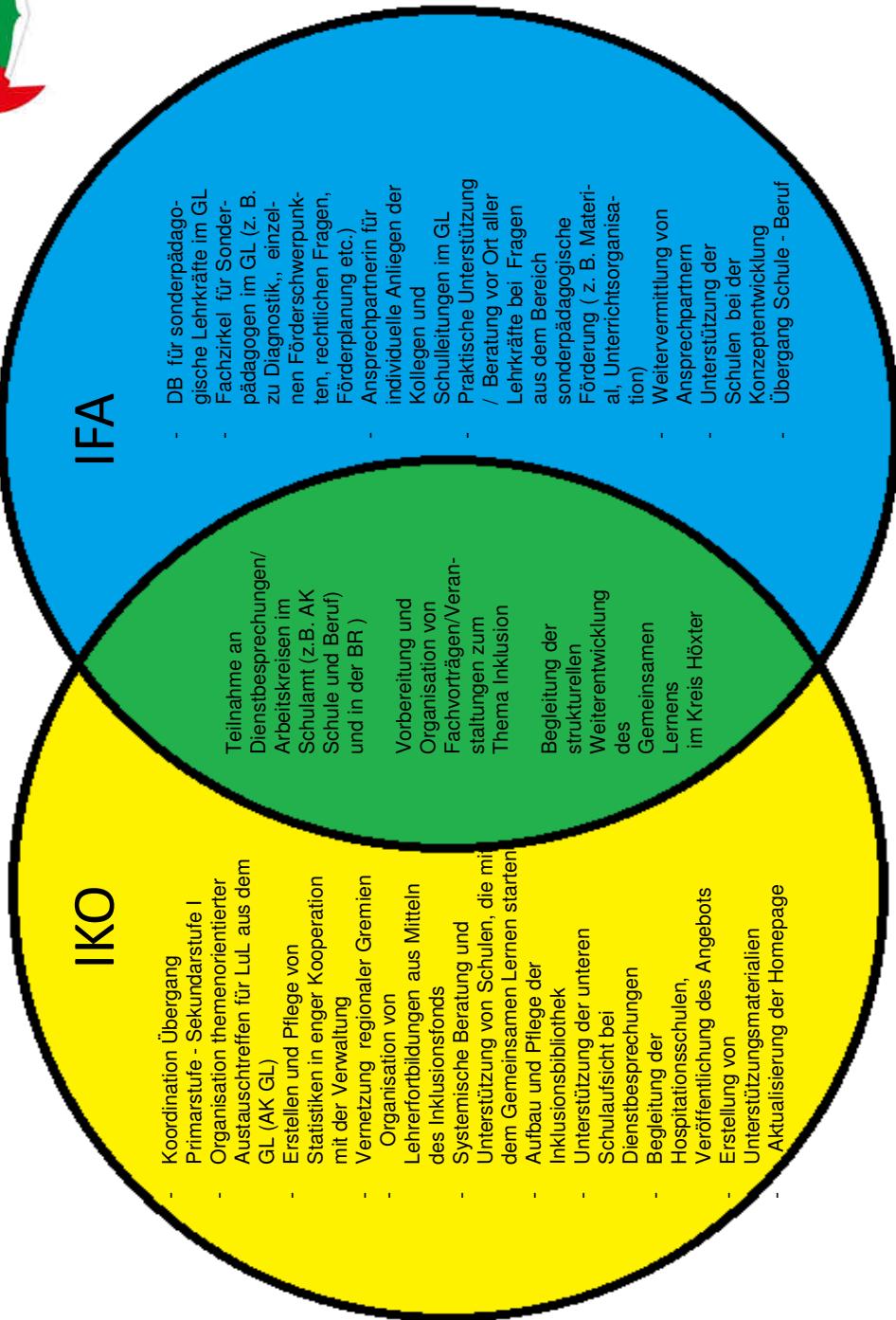
➤ [BFE-Portal\BFE-Portal Beirat StuBO-VV 2016 04 26.ppt](#)

zusammen lernen zusammenwachsen

Schule NRW – Zukunft inklusiv!



Übersicht über die jeweiligen Aufgaben- schwerpunkte und Darstellung der Vernetzung der Tätigkeitsbereiche der Inklusionskoordination und der Inklusions- fachberatung im Kreis Höxter



IKO	IFA
<p>Koordination Übergang Primarstufe - Sekundarstufe I</p> <p>Organisation themenorientierter Austauschtreffen für LUL aus dem GL (AK GL)</p> <p>Erstellen und Pflege von Statistiken in enger Kooperation mit der Verwaltung</p> <p>Vernetzung regionaler Gremien</p> <p>Organisation von Lehrerfortbildungen aus Mitteln des Inklusionsfonds</p> <p>Systemische Beratung und Unterstützung von Schulen, die mit dem Gemeinsamen Lernen starten</p> <p>Aufbau und Pflege der Inklusionsbibliothek</p> <p>Unterstützung der unteren Schulaufsicht bei Dienstbesprechungen</p> <p>Begleitung der Hospitationschulen, Veröffentlichung des Angebots</p> <p>Erstellung von Unterstützungsmaterialien</p> <p>Aktualisierung der Homepage</p>	<p>DB für sonderpädagogische Lehrkräfte im GL</p> <p>Fachzirkel für Sonderpädagogen im GL (z. B. zu Diagnostik, „einzelnen Förderbeschwerpunkten, rechtlichen Fragen, Förderplanung etc.)</p> <p>Ansprechpartnerin für individuelle Anliegen der Kollegen und Schulleitungen im GL</p> <p>Praktische Unterstützung / Beratung vor Ort aller Lehrkräfte bei Fragen aus dem Bereich sonderpädagogische Förderung (z. B. Material, Unterrichtsorganisation)</p> <p>Weitervermittlung von Ansprechpartnern</p> <p>Unterstützung der Schulen bei der Konzeptentwicklung Übergang Schule - Beruf</p>
<p>Sabine Lüttenberg</p> <p>Frauke Stotz</p>	<p>Mail: s.luettenberg@kreis-hoexter.de Tel.: 05271-9653207</p> <p>Mail: f.stotz@kreis-hoexter.de Tel.: 05271-9653203</p>

Inklusion

Kontaktdaten

Frauke Stotz

Inklusionsfachberatung

05271/965-3203

f.stotz@kreis-hoexter.de

Sabine Lüttenberg

Inklusionskoordinatorin Sek. I/II

05271/965-3207

s.luettenberg@kreis-hoexter.de



Stubo-Arbeitskreise

4 Arbeitskreise

- Förder Schulen
- Haupt Schulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen
- Gymnasien
- Berufskollegs

Themen

- Tagessordnung haben die Stubo-Sprecher festgelegt
- Dazu:
 - Was bewegt Sie in Ihrer Arbeit der Berufsorientierung?
 - Wo sehen Sie für sich bzw. für Ihre Schule Unterstützungsbedarf?
 - Welche Themen wünschen Sie sich für die nächste Beiratssitzung?

